

„Wer nicht da ist, verpasst was“

Das bunte Showprogramm zum 150. Geburtstag des TV Bieber lockt weniger Besucher an als erwartet

Von David Heisig

Bieber ■ Obwohl es ein Jubiläum war, feierte das Geburtstagskind nicht ganz so ausgelassen wie geplant. Grund: Viel weniger Gäste als erwartet fanden ihren Weg in die Halle des Turnvereins 1861 Bieber, der am Wochenende sein 150-jähriges Bestehen feierte.

Dem Vorsitzenden Jürgen Wigidal sieht man die Enttäuschung an. „Über Monate haben wir auf die Veranstaltung hingewiesen. Aber es ist nicht mehr so einfach, auf Interesse zu stoßen“, erklärt sich Wigidal das Ausbleiben der Gäste.

Dabei sollte der „bunte Abend“ der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Vereinsbestehens sein. Aber „wenn dann noch Pech hinzukommt und eine Shownummer des Abends kurzfristig wegen Krankheit absagen muss, steht die Jubiläumsfeier unter keinem guten Stern“, sagt der Vereinsvorsitzende. Doch die rund 120 Gäste in der Turnhalle lassen sich die Laune nicht trüben. Oder, wie Moderator Wolfgang Stoppel es ausdrückt: „Wer nicht da ist, der verpasst was.“

Das Eis bricht „Dancolicious“ mit heißen Hip-Hop- und House-Rhythmen. Die vereinseigene Tanzgruppe räkelt sich bei ihrer Moulin Rouge-Nummer lasziv auf der Bühne und heizt dem Publikum kräftig ein.

Anschließend fordert Moderator Stoppel Applaus für die Akrobatik des Kinder- und Jugendzirkus „Chicana“ aus Dietzenbach. „Locker vom Hocker“ heißt das aktuelle Programm der Varietégruppe, aus dem sie Ausschnitte präsentiert. Mit Jonglage, Clownerie und Bodenakrobatik erstaunen die



Mit einem lasziven Tanz eröffnet die Gruppe „Dancolicious“ vom TV Bieber die Geburtstagsfeier ihres Vereins

Foto: Heisig

acht- bis 24-jährigen Nachwuchsartisten das Publikum. Wie es sich für einen richtigen Zirkus gehört, lässt „Chicana“ den Zuschauern auch mit Trapeznummern den Atem stocken.

„Für die Luftsachen trainieren wir zweimal pro Woche“, erzählt Trainerin und Zirkusdirektorin Diana Williams anschließend. Das Dargebotene beweist: Ohne viel Übung und professionelle Anleitung wäre es nicht zu schaffen.

Der zweite Teil des Abends wird ebenfalls von „Dancolicious“ tänzerisch eröffnet: Ihre Schwarzlicht-Aufführung bringt die verdunkelte Halle zum Leuchten.

Danach zieht die Oldie-

Band „Udo, Wolfgang & Co“ die Tanzpaare im Publikum aufs Parkett vor der Bühne. Ihre Darbietung von Wolfgang Petrys „Wahnsinn“ oder Howard Carpendales „Hello Again“ lädt zum Mitsingen ein.

Einen besonderen Augenschmaus bieten im Anschluss die drei Bauchtänzerinnen der Frankfurter Gruppe „Orcan“. Ihr Hüftschwung zu orientalischen Klängen verzaubert das Publikum.

Mit Hüftschwung geht es weiter. Allerdings werden rockige Töne angeschlagen, wenn Elvis-Imitator Gregor Graf mit markanter Schmalzlocke die Musik des „King“ wieder zum Leben erweckt.

Auf der gleichen Musikwelle reiten im Anschluss die Tanzpaare Christine Bischof und Lukas Moos aus Gießen, sowie Sonja Röder und Patrick Nos aus Büdingen weiter. Die deutschen beziehungsweise hessischen Meister präsentieren ihren fetzigen Rock 'n Roll-Tanz. Das Publikum staunt.

Um den Abend zu beschließen ruft Moderator Wolfgang Stoppel nochmals den King-Imitator und die Band von „Udo, Wolfgang & Co“ auf die Bühne, die die Gäste wieder ihre Tanzbeine schwingen lassen.

Schließlich tanzen sogar die Servicekräfte der Veranstaltung in der Halle dezent

mit. Nach und nach verabschieden sich die gut 120 Gäste. Am kommenden Tag steht schließlich der Frühschoppen auf dem Programm.

An gleicher Stelle spielt der Musikverein Eintracht auf und der Kartoffel-Salat-Wettbewerb mit prominenter Jury steht ebenfalls noch auf dem Festprogramm.

Am Ende des Jubiläumswochenendes zeigen sich die Veranstalter des TV 1861 Bieber dann doch noch verbohrt. Doch für ihre zukünftigen Veranstaltungen, wie etwa einen lustigen Shakespeare-Abend oder ein Konzert der Stadtkapelle Heusenstamm, wünschen sie sich trotzdem mehr Besucher.